

bereitete Vertrauensleutenvollversammlungen, eine rege ideologische Arbeit in den Gewerkschaftsgruppen und der Erfahrungsaustausch über die Leistungen der Schrittmacher belegen das. Indem die staatlichen Leiter zielstrebig die technisch-ökonomischen und organisatorischen Bedingungen für die Einlösung der Verpflichtungen schaffen, leisten sie ihren Beitrag zum Erfolg des sozialistischen Wettbewerbs.

Zu den Schmalkaldener Wettbewerbserfahrungen sagt der Bericht der Genossen: Die besten Fortschritte erreichen jene Arbeitskollektive, in denen die exakte Leitung und Organisation der Produktion ständig neue Initiativen stimuliert. In jenen Produktionsbereichen konnten überdurchschnittliche Steigerungsraten erreicht werden, in denen die Planziele konkret auf geschlüsselt waren bis zum persönlichen Planauftrag. Das ist die Grundlage für die persönlichen Planangebote der Werktätigen, von denen bereits über 400 vorliegen. Genosse Kurt Bachmann erklärte dazu: „Für mich als Arbeiter ist es klar, daß unsere Ansprüche ans Leben und unsere gesellschaftlichen Ziele nur dann zu verwirklichen sind, wenn wir durch unsere eigene Arbeit Leistungsreserven in neuen Größenordnungen erschließen.“ Sein Planangebot trägt dazu bei, die Arbeitsproduktivität seiner Brigade 1980 auf 122 Prozent zu steigern.

In den persönlichen Planangeboten spiegelt sich wider, wie mannigfaltig im Werkzeugkombinat der Wettbewerb geführt und auf die qualitativen Faktoren des Wachstums der Produktion konzentriert wird. So fließen solche Initiativen zusammen wie die „10-Minuten-Bewegung“ zur Einsparung von Fertigungszeit, der Qualitätswettbewerb, die Arbeit nach Brigadeplänen Wissenschaft und Technik und nach Ingenieurpässen. Die Zahl der um den Staatstitel kämpfenden Arbeitskollektive wächst. Gute Wettbewerbsresultate werden materiell und moralisch gewürdigt — durch Qualitäts-Urkunden, die Auszeichnung als „Beste des Fachs“, durch Ehrung in der Betriebszeitung oder an der „Straße der Besten“. So spüren die Werkzeugbauer von Schmalkalden, daß ihre Anstrengungen anerkannt werden und anderen ein Ansporn sind. Die BPO fördert aktiv die schöpferischen Ideen der Neuerer. Zu diesem Zwecke fanden spezielle Mitgliederversammlungen statt. Regelmäßig werden Neuerertreffs organisiert. Die Neuerbrigaden finden sich zum Erfahrungsaustausch zusammen. 80 wissenschaftlich-technische Aufgaben wurden in einem Katalog für die kollektive Neuerertätigkeit aufgenommen. Jeder dritte Werk tätige des Schmalkaldener Betriebes ist heute ein Neuerer.

3. Die politische und organisatorische Tätigkeit der Betriebsparteiorganisation ist auf die Be-

schleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu richten. In den Forschungs- und Entwicklungskollektiven sollen mit neuen Erzeugnissen Spitzenleistungen erzielt und ihre bestmögliche wirtschaftliche Verwertung mit beträchtlichem Zeitgewinn organisiert werden. Das ist ein weites Betätigungsfeld auch für die Betriebs Sektion der Kammer der Technik und die MMM-Bewegung der FDJ.

Der Kampf um Spitzenleistungen

Die Genossen führen entschieden den Kampf darum, durch eine höhere Forschungseffektivität einen größeren Vorlauf zur Entwicklung von Werkzeugen mit weltstandsbestimmenden Parametern zu schaffen. Kritischer und konsequenter wird die Parteileitung die ideologische Auseinandersetzung mit subjektiven Haltungen über die Planbarkeit von Spitzenleistungen und über die Ansprüche an die Qualität der Erzeugnisse führen.

Die besten Argumente dabei sind die bereits erlangten Erfolge der Werkzeugbauer bei der \backslash *>fristigen Überleitung von Spitzenerzeugnissen. Sie kamen zustande durch gut organisierte sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen Arbeitern, Konstrukteuren, Technologen und Wissenschaftlern des Forschungszentrums der Werkzeugindustrie.

Auf Parteiaktivtagungen, in Mitgliederversammlungen und in den Parteigruppen steht im Mittelpunkt, wie die wissenschaftlich-technische Arbeit auf eine höhere Erzeugnisqualität gerichtet werden kann. Eine Kernfrage der Führungstätigkeit der Parteileitung ist ihr politischer Einfluß auf die Entwicklung und Anwendung hochproduktiver, material- und energiesparender sowie kostengünstiger Technologien, wofür die Möglichkeiten der Mikroelektronik zu erschließen sind.

In der praktischen Parteiarbeit bewährt sich, in den APO und Parteigruppen die politischen und ökonomischen Ziele konkret zu beraten, das gemeinsame Wirken der Kommunisten in den Forschungs- und Überleitungskollektiven zu organisieren, die volkswirtschaftliche Bedeutung der Aufgaben überzeugend zu erläutern und die Werktätigen auf ihre neuen Arbeitsplätze rechtzeitig vorzubereiten. Die BPO weiß, daß sie mit mehr Konsequenz die ideologischen Voraussetzungen schaffen muß, damit die Produktion komplex rationalisiert wird, damit mehr Arbeitskräfte eingespart und die Arbeitsplätze in der Großserienfertigung interessanter, abwechslungsreicher und produktiver werden.

4. Aus der Konzentration der Produktivkräfte ergibt sich die wachsende Verantwortung der Grundorganisation und ihrer Leitung im